

„Die einfache und intuitive Bedienung von COSIMA go! hat uns überzeugt; ebenso die kurze Einführungszeit des Systems. Wir konnten unseren sehr ambitionierten Terminplan einhalten und die Dokumentationen aus dem neuen System heraus zum vereinbarten Zeitpunkt liefern.“



Automation by innovation.

Sabine Haslberger

Leitung Dokumentation & Training Center

- Schnelle Implementierung von COSIMA go! in nur einem Monat.
- Einarbeitungszeit der Redakteure: 1 Tag.
- Umfangreiche Dokumentationen mit über 1000 Seiten bewältigt.
- Die Wartungsaufwände konnten gesenkt werden.
- Austausch von XML-Dokumenten mit Zulieferern und Kunden: Basisdaten werden von einem OEM-Partner übernommen und teilautomatisch den KEBA-Gegebenheiten angepasst.
- Die Kosten für die technische Dokumentation konnten reduziert werden.

Die KEBA AG aus Linz (Österreich) ist ein international agierendes Elektronikunternehmen mit einem Jahresumsatz von über 100 Mio. Euro. KEBA ist bekannt für Innovationen in den Bereichen Industrie-, Bank- und Dienstleistungsautomation sowie Energieautomation.



Von der Textverarbeitung zum XML-Redaktionssystem

Bislang erstellte KEBA seine Technischen Dokumentationen mit dem Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word - und zwar dokumentorientiert. Das wachsende Dokumentationsvolumen, die mehr als 1000 Seiten langen Dokumente und die Forderung nach XML-Datenaustausch mit OEM-Partnern konnten mit Word jedoch nicht mehr effizient bewältigt werden. Außerdem sollten die Dokumente in einer kürzeren Zeitspanne erstellt und übersetzt werden können.

KEBA wollte eine zukunftsfähige Lösung, die zum einen die Anforderungen erfüllen, zum anderen aber den Projekt- und Schulungsaufwand für die Technischen Redakteure so klein wie möglich halten sollte. Deshalb entschied sich KEBA für COSIMA go! aus dem Hause DOCUFY.

Einfacher Datenaustausch mit OEM-Partnern

Eine bereits bestehende XML-Anwendung mit vor-konfigurierter Dokumenttypdeklaration (DTD) und Informationsarchitektur konnte als Ausgangsbasis für das KEBA-System dienen. Hierdurch konnte das System innerhalb eines Monats bei KEBA installiert werden. Nach nur einem Schultag waren die Redakteure in der Lage, die produktive Arbeit am System aufzunehmen und innerhalb weniger Wochen einen kompletten Dokumentationsatz für ein OEM-Produkt fertig zu stellen. Die Basisdaten der Dokumentation wurden von einem OEM-Partner übernommen und teilautomatisch den KEBA-Gegebenheiten angepasst.

Das schmälerte nicht nur den Aufwand bei KEBA (und damit die Kosten), sondern hob auch die Qualität der Dokumentation. Weggefallen sind auch die aufwendigen manuellen Layoutarbeiten.

Die Redakteure können sich nun auf ihre Kernaufgaben konzentrieren: die Inhalte der Technischen Dokumentation.

